

der Stelle zum Vollzug bringt. Sehr zahlreich sind die völlig unschuldigen Geißeln, die auf diese Weise ermordet wurden. In vielen Orten hat man Männer und einmal selbst eine schwangere Frau unter großem Pomp aufgehängt, öffentlich auf dem Markt, wo die Leiche mehrere Tage hängen blieb.

Die Internierung.

Das größte Verbrechen der österreichisch-ungarischen und bulgarischen Okkupationsverwaltung besteht in der Internierung der unschuldigsten und friedfertigsten Leute, worunter sich eine große Zahl von Frauen und Kinder befindet. Alles, was wir bisher betont haben, war nur ein Einzelmassaker. *Diese Internierungen jedoch sind Massenmassakers. In dem von Oesterreich-Ungarn okkupierten Gebiete sind mehr als 150,000 serbische Bürger, darunter mehrere Tausend Greise, die über sechzig Jahre alt sind, mehrere Tausend Frauen und selbst Kinder im Alter von acht bis fünfzehn Jahren interniert.* Diese entsetzliche Zahl enthält nicht die 150,000 serbischen Kriegsgefangenen, die das Los ihrer internierten Brüder in Oesterreich-Ungarn teilen. Ein ganzes Buch wäre nötig mit den entsetzlichsten Tabellen, wenn wir die Lage und Existenz dieser Märtyrer schildern wollten. Wir beschränken uns auf folgende Erklärung: Die Tatsache, in Oesterreich-Ungarn oder in Bulgarien interniert zu werden, bedeutet in Wirklichkeit indirekt zum Tode verurteilt zu sein. Ungefähr dreißig Prozent dieser Bedauernswerten sind zur Stunde tot. Die andern führen ein trostloses Dasein unter unendlichen Schmerzen und unbeschreiblichen Leiden, indem sie den unvermeidlichen Tod erwarten. In den zahlreichen Konzentrationslagern, die durchschnittlich mehrere Tausend Internierte einschließen, bildet die Zahl von zehn, zwanzig und dreißig Toten pro Tag die Regel, aber es gibt solche, vor allem in Ungarn, wo täglich zweihundert bis dreihundert Personen sterben. Es gibt Konzentrationslager, wo die Hälfte der Internierten im gegenwärtigen Augenblick schon tot sind.